Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

15.1.1875 (No. 14)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14. Freitag den 15. Januar **1875.**

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 201. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9 Uhr,

in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Gemeindevoranschlag für das Jahr 1875;
2. Regelung der Bürgerwittwenkasse;
3. das Ortsstatut über die Zahl der Mitglieder des geschäftsleitenden ständigen Vorstands der Stadtverordneten;
4. das Schulgeld an einigen erweiterten Volksschulen;
5. Verbescheidung sämmtlicher städtischen Rechnungen pro 1873;
6. Ertheilung von Theuerungszulagen pro 1874 an Beamte und Angestellte der Gemeindeverwaltung;
7. die Herstellung einer Straße von der Mühlburger Straße über den Landgraben bis zur verlängerten Sophienstraße.

Karlsruhe, den 13. Januar 1875.

Der Oberbürgermeister.

Lauter. H. Roys.

3.3.

Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1875, insbesondere die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1875 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:
   a. alle Militärpflichtige, welche im Jahre 1875 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1855 geboren sind;
   b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1854 und 1853 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind, sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.
2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.
3. Die Anmeldung geschieht:
   a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;
   b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgesellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet, wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

   Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsorts und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.
4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom **15. Januar bis 1. Februar** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdieß kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtige müssen bei der Anmeldung die früher empfangenen Loosungs- oder Gestellungsscheine, oder wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtsschein vorzeigen. Diese Geburtsscheine werden von dem Standesbeamten kostenfrei ertheilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtige Deutsche, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Ferner werden die Pflichtigen darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden, sowohl als um zeitweise Zurückstellung gemäß §. 50 Ziff. 3 der M.-E.-J. nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie vor der Aushebung des betr. Pflichtigen eingebracht und gemäß §. 43, 44 und 45 der M.-E.-J. und der bad. Ausführungsbestimmungen hiezu gehörig begründet werden.

Wenn zwei arbeitsfähige Söhne einer Familie von derselben nicht gleichzeitig entbehrt werden können, so ist das Gesuch um Zurückstellung des jüngern vor Beginn des Kreisersatzgeschäftes beim Gemeinderath des Wohnorts einzureichen und jährlich bis zum 3. Concurrenzjahre des jüngern Sohnes zu wiederholen; falls der ältere Sohn bis zu diesem Termin seine active Dienstzeit noch nicht vollendet haben sollte, ist um dessen vorzeitige Entlassung nachzusuchen.

Aeußerlich nicht sichtbare Gebrechen, wie sie im §. 22 der Instruction für Militärärzte, Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 231, bezeichnet sind, sind unter Angabe etwaiger Zeugen beim Gemeinderath anzumelden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1875.

Der Stadtrath.

A. Günther. Mors.

Volksbibliothek

(gegründet vom Verein für innere Mission), Adlerstraße 21.

Wir laden zu neuem Abonnement auf unsere Volksbibliothek, welche über 2000 gediegene Werke belehrenden und unterhaltenden Inhalts für Erwachsene und für die Jugend aller Stände enthält, mit

Wohnung zu vermiethen.

*2.1. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, Keller, Antheil am Speicher und Garten, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 53 parterre.

dem Bemerken ein, daß dieselbe wieder mit einer entsprechenden Anzahl neuer Bände vermehrt worden ist. Das Lokal ist jeden **Dienstag, Mittwoch, Freitag** und **Samstag Nachmittag** von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Das Abonnement beträgt von nun an auf 1 Band 4 Mk. 40 Pf. für ein Jahr, 2 Mk. 30 Pf. für ein Halbjahr, 1 Mk. 30 Pf. für ein Vierteljahr, 50 Pf. für einen Monat. Nichtabonnenten zahlen für den Tag und den Band 3 Pf.

Seit unserer letzten Bescheinigung sind folgende Gaben bei uns eingegangen: Von Hrn. O. L. 4 Mk., von Hrn. Prof. H. 20 Mk., von Hrn. C. Mez & Söhne in Frbg. 20 fl., von Hrn. F. S. 4 Mk., von Ungenannt 1 fl., von der Kreuzersammlung innerer Mission zu Karlsruhe 7 fl., von Hrn. Geh. Reg.R. R. 2 Mk.

Indem wir hiefür unsern herzlichen Dank aussprechen, erlauben wir uns die freundliche Bitte hinzuzufügen, durch weitere Gaben unser Werk unterstützen zu wollen. Von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsraths, sowie auch im Bibliothekzimmer selbst werden Geschenke an Geld stets mit warmem Danke entgegengenommen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.

Der Verwaltungsrath.

Freiherr E. A. v. Göler. | Professor Baumeister.
Militäroberpfarrer Schmidt. | Uhrmacher Kaufmann.
Pfarrer Walter. | E. Mühlhäußer.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

Freitag den 15., Abends 8½ Uhr, im Saal der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9:

Vortrag

des Herrn Dr. phil. Professor Firnhaber über

Telegraphie,

wozu wir Jedermann höflichst einladen.

Garderobe im 2. Stock.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 1193. Unter O.Z. 179 des Gesellschaftsregisters wurde heute die hier bestehende Firma „P. Wagner, Steindruckerei", eingetragen. Theilhaber dieser offenen Handelsgesellschaft sind Lithograph Theodor Wagner und Buchhändler Julius Wagner, beide von hier und mit vollem Vertretungsrecht für die Firma versehen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 1256. Margarethe Jauß in Grünwinkel hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses der Wittwe des Philipp Keßler, Katharine geb. Weißwurm von Grünwinkel, gebeten. Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 877. Die bisher unter O.-Z. 150 des Einzelfirmenregisters eingetragen gewesene Firma „Heinrich Frey" in Mühlburg wurde heute unter O.-Z. 178 des Gesellschaftsregisters übertragen. Theilhaber dieser nun dahier befindlichen offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute Heinrich Frey und Adolph Frey, beide dahier wohnhaft und mit vollem Vertretungsrechte für die Firma versehen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Jene, welche sich um die Voranschläge der städtischen Kassen pro 1875 interessiren, können im Geschäftszimmer des Rathschreibers (2. Stock Nr. 44) Exemplare in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1875.

Der Stadtrath.

Bekanntmachung

Die sämmtlichen in der Großh. Obstbauschule dahier vorkommenden Gespannarbeiten sollen im Soumissionswege vergeben werden. Gespannbesitzer, die mit landwirthschaftlichen Feldarbeiten bekannt und gewillt sind, einen deßfallsigen Vertrag mit uns abzuschließen, werden ersucht, sich längstens bis zum 17. l. M. an uns zu wenden und von den Bedingungen Einsicht zu nehmen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1875. 2.2.

Großh. Obstbauschule.

Bulach.

Jagdverpachtung.

2.1. Die Gemeinde Bulach läßt die Jagd auf ihrer Gemarkung am **Dienstag den 19. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hier auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Versteigerung verpachten, wozu Liebhaber höflichst einladet

Bulach, den 11. Januar 1875.

Das Bürgermeisteramt.
Lutz.

Verkauf herrenloser Reiseeffekten und Frachtgüter.

2.2. **Montag den 18.** und **Dienstag den 19. Januar d. J.** werden wir die im IV. Quartal 1873 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reiseeffecten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, in den Räumen des Hauptmagazins, Bahnhofstraße Nr. 4, jeweils Vormittags 8½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung dem Verkaufe aussetzen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.
Meißlinger.

Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Bäckermeister Adolf Niedermayer dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar:

das in der Marienstraße dahier z. Z. unter Nr. 31, einerseits neben Schloßwächter Georg Rauch, andernseits neben Kaufmann Hermann Zoller gelegene dreistöckige Wohnhaus mit anderthalbstöckigem Hintergebäude einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . . . 13,000 fl.

am

Freitag den 29. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause (Commissionszimmer des Gemeinderaths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 38 parterre) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1874.

Der Vollstreckungsbeamte.
Großh. Notar Richard Stritt.

Fahrnißversteigerung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die zu Restaurateur L. Schall's Gantmasse gehörenden Fahrnisse in den 4 Jahreszeiten, Lyzeumsstraße 9, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Freitag den 15. Januar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

verschiedenes Porzellan, Glaswaaren, kupfernes Geschirr und verschiedene Küchengeräthe, worunter 1 großer eiserner Herd;

am Samstag den 16. Januar l. J.,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

verschiedenes Weißzeug, worunter viele Servietten, 2 Schirmgestelle, 2 eiserne Ofenschirme, Bilder, farbige Fensterdraperien, 3 große Spiegel, 1 große Uhr, Messer, Gabeln, Christofle-Löffel, Kannen von Britannia-Metall und verschiedene Wirthsgeräthe, sowie 1 Stoßkarren.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. Adlerstraße 30 ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern sammt Zugehör, auch Stallung für 2 Pferde, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Ludwig Trombacher

* Blumenstraße 17 ist im Vorderhaus der 2. Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Mansardenkammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil an der Waschküche; ferner eine Mansardenwohnung mit 4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April beziehbar. Zu erfragen ebener Erde.

3.2. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres parterre. Lembke

* Hirschstraße 18, im Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz; ferner im Vorderhaus 1 großes Mansardenzimmer mit Kochofen und Kellerabtheilung auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Karlsstraße 40 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und sonstigem Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen.

*2.2. Kriegsstraße 69 (früher 49) ist der 2. Stock und Kriegsstraße 71 die Parterrewohnung, bestehend je in 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Kriegsstraße 69 parterre.

* Leopoldstraße 15 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

*3.2. Leopoldstraße 28 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern und einer Kammer. Gas- und Wasserleitung, sowie Hausgärtchen vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

2.1. Schloßplatz 6 ist auf den 23. April die Parterrewohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., ganz neu hergerichtet, zum billigen Preis von 450 oder 600 fl, zu vermiethen. Nachzufragen beim Hauseigenthümer im Comptoir, Adlerstraße. Oberndorfer

*2.2. Steinstraße 27, im Seitengebäude, ist eine freundliche Wohnung nebst Zugehör, mit Aussicht auf den Garten, sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen.

* Stephanienstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammern, Keller, Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

*2.1. Viktoriastraße 1 sind zwei Wohnungen (1. und 3. Stock) mit je 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Waschkammer, 2 Kellern ꝛc. auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere bei Zimmermeister L. Meeß, Kriegsstraße 53, zu erfragen.

* Zähringerstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Zähringerstraße 64 ist eine freundliche Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern im 2. Stock, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 47, dem Polytechnikum gegenüber.

* Zirkel 33 sind sogleich zwei große Mansardenzimmer an eine kleine Familie oder jedes Zimmer einzeln zu vermiethen.

A. W. **Laden mit Wohnung zu vermiethen.** 3.2. Ein Spezerei- und Viktualien-Geschäft, verbunden mit Kohlenhandel, welches bereits 5 Jahre besteht, ist um anständigen Preis zu vermiethen. Vorräthige Waaren können mit übernommen werden. Näheres durch das Geschäfts-Büreau A. Wüest.

Wohnungen zu vermiethen.

* **Sogleich** zu vermiethen: eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Kammer und Zugehör. Zu erfragen Herrenstraße 15 im 2. Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

*2.2. Es ist eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magdkammer, Speicher, sogleich oder auf 23. d. M. Näheres Marienstraße 17 im Kontor.

Auf 23. April habe ich Lyceumsstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Gas- und Wasserleitung, Haustelegraph zu vermiethen.

Ferner: 2 Mansardenwohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung.

Sämmtliche Wohnungen sind neu hergerichtet.

Emil Schmidt.

Auf 23. April zu vermiethen:

Kriegsstraße 34 (gegenüber dem Grünen Hof):
Ein Laden mit Comptoir;
ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Mansarden;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;
dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Kriegsstraße 38:
Ein Laden mit Comptoir, 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;
dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der
6.1. **Rheinischen Baugesellschaft.**

* Eine Wohnung, bestehend in 4—5 Zimmern nebst Zugehör, ist auf kommenden 23. April an eine ruhige, solide Familie zu vermiethen. Zu erfragen Zirkel 17 im ersten Stock.

2.1. Im evang. Pfarrhause der Erbprinzenstraße 5 ist die untere Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche nebst Holzplatz und Kellerraum, auf 23. April oder auch zum alsbaldigen Bezuge an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres ist Hirschstraße 30 im zweiten Stock zu erfahren.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße 53 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Spitalstraße 44, eine Treppe hoch, sind zwei elegant möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermiethen.

Steinstraße 3 ist sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Schützenstraße 32 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Februar zu vermiethen. — Daselbst sind auch zwei Fenster für einen Gärtner, zur Deckung eines Frühbeetes, und ein kleiner Ofen um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein gut möblirtes Mansardenzimmer ist an einen Herrn oder Frauenzimmer auf 1. Februar zu vermiethen. Zu erfragen Hirchstraße 18 im zweiten Stock.

* In der Nähe des Bahnhofes ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen: Kronenstraße 58 zwei Treppen hoch.

* Ein hübsches, einfach möblirtes Zimmer ist unter annehmbaren Bedingungen sogleich oder auf 1. k. M. Waldstraße 29 im 3. Stock zu vermiethen.

*3.1. Zwei unmöblirte Zimmer (Salon mit Schlafzimmer) sind sofort zu vermiethen. Näheres Akademiestraße 31 im 2. Stock.

*2.1. Zähringerstraße 67, nächst dem Marktplatz, ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Ein Kneiplokal und ein Saal,
für einen Gesangverein oder eine sonstige größere Gesellschaft passend, sind zu vermiethen: Spitalstraße 51. 2.2.

Wohnungsgesuche.

*3.2. **Auf 23. April wird eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör in der Nähe des Karlsthors zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre K. L. sind abzugeben im Kontor des Tagblattes.**

2.1. **Ein schöne, abgeschlossene Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör wird für eine kleine Familie auf April oder später gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Bezeichnung K. abzugeben im Kontor des Tagblattes.**

* Eine einzelne Frau sucht auf den 23. April oder früher eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder Zimmer und Alkov zu miethen. Näheres Karlsstraße 13a im 3. Stock.

* Von einer kleinen, stillen Familie wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern im mittleren Theil der Stadt auf 23. April zu miethen gesucht. Näheres bei **G. Maurer,** Adlerstraße 23 im zweiten Stock rechts.

*1.1. Auf 23. April wird von einer kleinen ruhigen Familie eine Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern und Küche von der Adlerstraße bis zum Durlacherthor zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter D. M. postlagernd abgeben.

Herrschaftswohnung.

2.1. Eine elegante Herrschaftswohnung von 8—10 Zimmern wird auf 23. April zu miethen gesucht durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. (1588)

Werkstätte- und Wohnungsgesuch.

*2.1. Es wird eine Werkstätte und Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör, wenn auch außerhalb der Stadt, auf 23. April von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Adressen unter C. St. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmsstraße 2 im Laden.

*2.2. Es wird sogleich ein solides, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann und auch in der Küche etwas versteht, gesucht: Waldstraße 89 unten.

* Zum sofortigen Eintritt wird eine gesetzte Person zu zwei Kindern gesucht: Zirkel 4 im 3. Stock.

* Für eine kleine Haushaltung nach auswärts wird auf Anfang Februar ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres zu erfragen Hirschstraße 39.

* Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 26.

Karl-Friedrichstraße 15 findet ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sogleich eine Stelle.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein braves Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Kriegsstraße 71.

* Auf Ostern wird ein zuverlässiges, kräftiges Mädchen, welches sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, als Köchin in ein Herrschaftshaus gesucht. Offerten sind unter Chiffre M. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Nur Solche, welche gute Zeugnisse über längere Dienstzeit beizubringen vermögen, mögen sich melden.

Ein junges Mädchen findet sogleich eine Stelle: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße im Laden.

Ein solides, braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine gute Stelle: Langestraße 207 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht lange hier gedient hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 14 im 3. Stock.

Kapital-Gesuch.

2.1. **1500 fl.** werden auf ein hiesiges Haus, 2. Hypotheke gegen mehr als dreifache Versicherung sofort aufzunehmen gesucht. Näheres bei Jakob Weinheimer, Querstraße 27.

Freiburg i. B.

3.1. Ein Posamentier-Gehilfe auf Hand- und Stuhlarbeit findet dauernde Beschäftigung bei
Chr. Fischer, Posamentier,
Schusterstraße 28.
Eintritt kann sogleich erfolgen.

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht und kann sogleich eintreten: **Hôtel Prinz.**

Hausknecht-Gesuch.

* Ein junger, fleißiger Bursche findet sofort Stelle. Näheres Café Beh, Hirschstraße 20.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet als Fuhrknecht in einer hiesigen Fabrik dauernd und lohnende Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

* Bei Schmiedmeister Schäfer in **Eggenstein** wird ein kräftiger, junger **Schmiedgeselle** gegen guten Lohn gesucht.

Stelle-Gesuch.

* Ein gewandter Kammerdiener, ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, und ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, suchen sogleich Stellen; mehrere Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Restaurationsköchinnen, eine Gasthausköchin und Kellnerinnen werden gesucht durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Ladenjungfer oder Büffetdame.

2.1. Ein gebildetes, solides Frauenzimmer sucht Stelle als Ladenjungfer oder als Büffetdame dahier bei sofortigem Eintritt zu erhalten, auch würde solches Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn annehmen. Gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite und wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt gesehen. Offerten nimmt das öffentl. Geschäftsbureau von **Max Weißinger,** Karlsruhe, Zirkel 13, 2. Stock, entgegen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schützenstraße 46 (früher 25) im 4. Stock.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Auch wird Wäsche stückweise angenommen. Zu erfragen Hirschstraße 12, Vorderhaus, 3. Stock.

Verloren.

* Ein kleiner, schwarzer **Pelzkragen** mit blauem Futter wurde vom Museum durch die Ritterstraße bis an den Marktplatz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Akademiestraße 26 gegen Belohnung abzugeben.

* Am 13. Januar zwischen 12 und 1 Uhr wurde durch einen Diener ein **Spitzenhäubchen** verloren. Rücknahme gegen Belohnung übernimmt das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

— Ein rentables, nur aus 3 Wohnungen bestehendes Herrschaftshaus mit Garten ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Jagdhund zu verkaufen.

2.2. Im Auftrag habe ich einen sehr schön gezeichneten und sehr gut dressirten Jagdhund (zweijährig) um billigen Preis zu verkaufen, wovon ich Jagdliebhaber in Kenntniß setze und zur Besichtigung auf mein Bureau einlade.

Geschäftsbureau **Max Weißinger,**
Zirkel 13, 2. Stock.

Pferdedung

ist zu verkaufen. Näheres Steinstraße 23 im ersten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltener, eiserner **Kochherd** ist zu verkaufen: Langestraße 9 parterre.

3.1. **Zu verkaufen** ein halbjähriger, weißer, ächter **Seidenpudel.** Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Chiffonniere, eine Kommode, ein Waschtisch und einige Stühle sind billig zu verkaufen: Herrenstraße 15 im Laden.

* Eine noch neue, große **Kinderbettlade** sammt Spreu- und Strohsack, eine **Seegrasmatratze** mit Polster sind billig zu verkaufen: Adlerstraße 24 im 4. Stock.

* Große Spitalstraße 1 im 2. Stock sind billig zu verkaufen: 1 guterhaltener Küchenkasten mit Glasaufsatz, 2 schöne Chiffonniere, 1 Ovaltisch, ein- und zweithürige Kleiderkasten, 1 massive nußbaumene Bettlade, Betten, 1 schöner schwarzer Frack, 1 Dienstbotenbettlade zu 4 fl., 70 Stück verschiedene Flaschen.

* Herrenstraße 32, im 3. Stock (Vorderhaus), ist ein nur ganz kurze Zeit gebrauchter Bender'scher **Herd** wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

*2.1. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 kirschbaumene und 2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Matratzen à 36 fl.

* Fasanenstraße 15 sind im 3. Stock eine große **Flughecke** und ein holländer **Kanarienvogel** billig zu verkaufen.

Drei **schwarze Anzüge** und zwei **Winter-Anzüge** sind billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 4. Hirsch Abrah.

* Eine gut erhaltene **Bettlade** mit Rost ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Hirschstraße 16 im Hinterhaus im 2. Stock.

3.1. Kreuzstraße 9, im 3. Stock, steht ein guter, transportabler Herd mittlerer Größe zu verkaufen; ebenso ein schönes Unterbett, eine Stroh- und eine Seegrasmatratze mit aufgelegter Wolle, fast neu; sodann ein viereckiger Zulegtisch von Nußbaumholz, ein Bügelbrett und einige Bilder (die 7 Schöpfungstage).

Hirsch Abrah

Vier fast neue **Plumeaux** mit Couverten sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen
ist ein noch gut erhaltener **Kochherd** um billigen Preis. Näheres Zähringerstraße 31 im Laden. *

Kauf-Gesuche.

2.2. Eine **Brückenwaage** von 4—6 Centner Tragfähigkeit, sowie eine **Hobelbank**, gebrauchte, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter Bezeichnung M. befördert das Kontor des Tagblattes.

* Es werden sogleich 2 bis 3 in gutem Stand erhaltene **Waschzüber**, 9 bis 12 Kübel Wasser haltend, und 1 **Waschbock** zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man postlagernd V. V. 12 abgeben.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformsstücken), Metallwaaren, Makulatur und zahlt hiefür die höchsten Preise. Auch sind Bett- und Pferdeteppiche billig zu haben.

Abr. Hirsch,
Kronenstraße 4, parterre.

Eiskeller zu füllen.

Drei große Eiskeller zu füllen werden in Accord vergeben. Näheres bei

Fr. Singer,
2.2. **Karlsstraße 21.**

Mittagstisch,
ein guter, zu 16 und 24 kr. wird verabreicht: Belfortstraße 13. *2.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen, Citronen, Ananas, Pfirsiche zu Bowlen

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
2.1. Akademiestraße 12.

Chocolade

von Ph. Suchard empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

1868er Deidesheimer
à 48 kr. per Flasche, in feinster Qualität, empfiehlt
Louis Lauer,
Großh. Hoflieferant,
*3.1. 12 Akademiestraße 12.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse 32 kr.,
Dr. Link'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt
W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit)
à Paquet 24 Kreuzer,
delicater Imbiß zum **Wein, Thee** ꝛc., empfiehlt
Heinr. Schaber,
Langestraße 179.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der
Universal-Kaffee.
Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schmpp, Langestraße 243.

Prima Holl. Vollhäringe,
Russische Sardinen,
Sardines à l'huile, div. Packung,
empfiehlt und namentlich zum Wiederverkaufe zum billigsten en gros-Preise
J. Schuhmacher,
2.1. Amalienstraße 14.

Heute
frische Schellfische,
franz Soles,
Turbots,
gewässerten Laberdan,
große Speckbückinge,
Makrelen ꝛc.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Sendung eingetroffen:

Westph. Schinken,
Göttinger-, Gothaer-, Braunschweiger Cervelatwurst und Bratwürste,
Zungen-, Roth-, Leber-, Sülze- und Knackwurst,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Salz- und Essiggurken,
Magdeburger Sauerkraut,
Düsseldorfer und Moskopf'scher Senf,
russ. und Astrachan-Caviar,
ächten uralten Nordhäuser Kornbranntwein,
alle Sorten Liqueure, Gilka, Doppelkümmel und Wachholder,
sowie alle Sorten Käse,
alles in bester Qualität, en gros und en detail zum billigsten Preis empfiehlt fortwährend 2.1.

A. Degenhardt,
Fisch- und Delikatessenhandlung,
Herrenstraße 15.

3.3. Frisch eingetroffen:
Holl. Cabeljau,
" Schellfische,
Aal in Gelée,
Aalroulade,
ächt russ. **Caviar,**
Elbcaviar, großkörnig, haltbare Waare,
Riesenbückinge, neue,
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
L. Fr. Heinrich,
auch jeden Tag am Markt.

Hülsenfrüchte, sämmtliche Arten,
Türkische u. Bamberger Zwetschgen,
Amerikanische Apfelschnitze,
Alles in Prima- und neuer Waare, empfehle billigst
2.1. **J. Schuhmacher,**
Amalienstraße 14.

Frische Schellfische

bei **Wilhelm Hofmann,**
2.2. Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:

holl. Cabeljau, Schellfische

billigst bei

A. Degenhardt,
Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt von heute an jeden Tag billigst 3.3.

E. Kraut, Kronenstraße 42

Nordhäuser

Uralter Nordhäuser
in Flaschen zu 1 fl., 56 und 36 kr.

Nordhäuser Doppel-Korn.
Jedem Magenleidenden empfohlen in Flaschen zu 1 fl. 24 kr. und 48 kr.

„Passe par tout"
(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)
in Flaschen zu 1 fl. 12 kr. und 42 kr.

Nordhäuser Getreide-Kümmel.
Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen zu 1 fl. und zu 36 kr.

Kirschenwasser, altes, 1868r,
à Flasche zu 1 fl. 24 und 36 kr., sowie alle Sorten feinere und ordinäre Liqueure.
Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12.6.

30.5. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung,

Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 12 kr., im Dutzend sammt Anweisung à 42 kr., in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt **Sch. Rupp,**
— 130 Langestraße 130.

Anzeige.

6.5 Da ich mein Geschäft unbedingt nächsten Monat schließe, so verkaufe ich von heute an zu noch viel billigeren Preisen.

Louis Landauer.

Stempel-Papiere,

Kanzleipapier in dem vorgeschriebenen Format ist in verschiedenen Qualitäten vorräthig bei

Ludwig Erhardt,
4.4. Papier-Handlung.

Bei Bedarf in:

Bindfaden,
dicken Kordeln,
Stahlfedern,
Kielfedern,
Siegellacke braun, roth u. farbig,
Brief-Umschläge,
Reichs-Brief Umschläge für Werthsendungen,
Linienblätter,
bitte um gütigen Besuch.

Heinrich Frey,
3.3. am Rondellplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von **Filzhüten** jeder Art; auch werden **Seidenhüte** ausgebügelt.

Prompte Bedienung und reelle Preise werden zugesichert.

Adolf Schmidt, Hutmacher,
Langestraße 3, Gasthaus zum grünen Baum, im 2. Stock. 3.2.

Für Spezerei-Geschäfte:

Von Maculatur u. Stroh-Papier

unterhalte fortwährend Lager.

Preise billigst.

Heinrich Frey,
3.3 am Rondellplatz

Geschäfts- & Haushaltungs-Bücher

große Auswahl, billige Preise, bei

7.7. **Ludwig Erhardt,**
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Reparaturen

an Dampfmaschinen, Gaskraftmaschinen 2c. werden schnell und solid ausgeführt von

Schönemann & Rapp,
* 97 Durlacherthorstraße 97.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Abnähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel), sowie auch auf der Maschine 3/4 Ellen hoch gesteppt, unter Zusicherung billiger und bester Bedienung.

F. Kühner, Erbprinzenstraße 22
5.1. im 4. Stock.

Carlsruher Annoncen-Expedition
WILH. MELCHIOR,
36 Adlerstrasse 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

Blühende Pflanzen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

4.1. **Ch. Wilser,**
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt.

M. Seitz, Chirurg
und Hühneraugenoperateur,
Blumenstraße 10.

Lebensüberdruß

erfaßt in manchen qualvollen Stunden die unglücklichen Opfer jugendlicher Sünden, Selbstbefleckung 2c. Gleichgiltigkeit und Haß gegen unschuldige Belustigungen, die Unfähigkeit, an einer vernünftigen Unterhaltung Theil zu nehmen, welche die unglücklichen Menschen anhören, ohne zu wissen, wovon die Rede ist, das beständige Gefühl ihres Elends, die Verzweiflung, daß sie selbst die Urheber sind und die Furcht, eine Heirath nicht wagen zu dürfen, das sind die beängstigenden Gemüthszustände, welche sie von der Welt entfernen. Ein Glück noch, wenn sie nicht freiwillig in eine andere übergehen. — Darf unser aufgeklärtes Jahrhundert aus feiger Prüderie dieselben in den Abgrund stoßen? Das berühmte Original-Meisterwerk „der Jugendspiegel" bietet ihnen hülfreich die Hand, um sie gerettet der Menschheit wieder zu geben. Für 2 Mark, Volksausgabe nur 50 **Pfenn.** bezieht man dieses treffliche Buch von **W. Bernhardi, Berlin S. W. Simeonstraße 2,** doch hüte man sich, die werthlosen Nachahmungen zu kaufen, die vielfach von anderer Seite angepriesen werden und doch nur dazu dienen, die Unglücklichen noch unglücklicher zu machen.

Tannhäuser.

Metzelsuppe,

hausgemachte **Leber-, Griebenwürste** und ausgezeichnetes **Sauerkraut,** wozu einladet

C. Betz,
Ecke der Karls- und Langenstraße.

Anzeigen.

— Heute Abend **frische Leber-** und **Griebenwürste,** fortwährend **Sauerkraut** und gesalzenes **Schweinefleisch** empfiehlt bestens

A. Dratz, Amalienstraße 10.

---

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Karl Häußer, Langestraße 127.

Zur Germania.

* Heute Früh Kesselfleisch, frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt

B. Kuhn, Belfortstraße 13.

Flaschenbier,

einen vorzüglichen Stoff, in und außer dem Hause.

*2.1. **B. Kuhn,** Belfortstraße 13.

Große verlängerte Tanzstunde,
wozu auch Masken Zutritt haben, findet nächsten Samstag den 16. d. M. im Saale zur Goldenen Waage statt, wozu höflichst einladet

A. Renner, Tanzlehrer.

Umwandlungstabellen:

3.3. **Gulden**
in **Mark** und **Pfennige** und
umgekehrt
in den besten Ausgaben bei

Müller & Gräff,
(Zähringerstraße 96 u. Seminarstr. 6).

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters Partikulier H. Helmle ihre Theilnahme bewiesen haben.

Karlsruhe, den 13. Januar 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
H. Helmle.

Freundschaft.

Samstag den 16. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokale eine Hauptversammlung statt, wozu sämmtliche Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Der Ausschuß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Museumsgesellschaft.

Samstag, den 16. d. Mts.: **Tanz-Kränzchen.**
Anfang 7 Uhr, Ende um Mitternacht.

Abendessen, das Gedeck zu 2 Mark 40 Pfennige. Man bittet die Theilnehmer hieran dringend um vorherige Anmeldung.

Die Gallerie ist nicht auf der Haupttreppe, sondern nur auf der Wendeltreppe zugänglich.

Karlsruhe, den 13. Januar 1875.

Der Vorstand.

Museum.

7.5. Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der erste Vierteljahresbeitrag mit 12 Mark im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Empfangnahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe des Museumsgebäudes bereit ist. Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu vergüten.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Der Vorstand.

Eintracht.

Samstag den 16. Januar

Abendunterhaltung.

Anfang 8. Uhr. Ende 12 Uhr.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Bezüglich des Einführungsrechtes verweisen wir auf §. 17 der Satzungen und wird jeder unberechtigt Eingeführte unnachsichtlich zurückgewiesen.

Philharmonischer Verein.

2.1. Die zweite Generalprobe für das zweite Vereins-Concert findet Sonntag, den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, im großen Museumssaale statt.

Wir machen unsere passiven Mitglieder darauf aufmerksam, daß ihnen der Besuch dieser Probe gestattet ist, und warnen vor dem Eintritt Unberechtigter.

Die Aufführung des zweiten Concerts (Ouverture und Arie aus der Oper: „Euryanthe" von Gluck, „Schicksalslied" von Brahms, der „Thurm zu Babel" von Rubinstein) ist auf Montag den 18. d. M., Abends 7 Uhr, bestimmt und wird das Nähere noch bekannt gemacht werden.

Nach dem Concert findet ein gemeinschaftliches Abendessen im Gasthaus zum Erbprinzen statt; diejenigen activen und passiven Mitglieder, welche hieran theilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Namen in die bei der Billetausgabe für das Concert (Sonntag und Montag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr) aufliegende Subscriptionsliste einzuzeichnen.

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 16. Januar, Abends 9 Uhr:

Belfort-Feier

in Clevers neuer Bierhalle.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet.

Die Mitglieder werden ersucht, die bei früheren Anlässen ausgegebenen übergedruckten Lieder mitzubringen.

Der Vorstand. 2.1.

Die Gaben, welche bei der jüngsten Christbaumverloosung des Militärvereins nicht in Empfang genommen wurden, können heute bei Kaufmann Theodor Dreyfus oder Samstag Abend in der Bierhalle gegen die betreffenden Nummern abgeholt werden. Die nicht reclamirten Gegenstände werden Abends zu Gunsten der Casse des Vereins versteigert.

Der Vorstand.

Frohsinn.

2.2. Samstag den 16. d. M., Abends 7 Uhr, findet im Saale des Bürgervereins ein

Tanzkränzchen

statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die Karten hierzu können bei unsern Vereinsmitgliedern Herrn Beuchert, Amalienstraße 47, Herrn Neimeier, Lammstraße 1, und Herrn Heck jun., Spitalstraße 27, von Donnerstag den 14. d. M. an in Empfang genommen werden.

NB. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Arbeiterbildungsverein.

2.2. Montag den 17. Januar ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Erstattung des Rechenschaftsberichts pro 1874. 2. Beschluß über a. die Höhe der in neuer Währung zu entrichtenden Steuer, b. die Vergrößerung des Vereinshauses, 3. Wahl für die statutengemäß ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder. Der Vorstand.

Zitherclub.

2.1. Nächsten Donnerstag den 21. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal (Bürgerverein) die statutenmäßige jährliche

Generalversammlung

statt, wozu unsere verehrlichen Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand, Scheuler, Benisch

W. Ohlmer,

Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße 28,

empfiehlt bei eintretenden Sterbefällen: schöne Palmen-Wedel in allen Größen. 3.2.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 15. Januar. I. Quartal. 8. Abonnementsvorstellung. **Aida.** Große Oper in vier Akten von Verdi. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten

11. Januar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2¼	27" 10'''	Nord	trüb
12 „ Mitt.	+ ¼	27" 10,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	— ¼	27" 10,5'''	„	„
12 Januar.				
6 U. Morg	— 2	27" 9 5'''	Nord	hell
12 „ Mitt	6¼	27" 10'''	Nordwest	„
6 „ Abds.	0	27" 10'''	„	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

14. Jan. Max Lembke von hier, Kaufmann, mit Emilie Andris von hier.
14. „ Johann Walther von Rüdesheim, Gärtner in Sachsenhausen, mit Katharine Jost von Dürrenbüchig
14. „ Johann Kober von Wöschbach, Lehrer in Schwarzach, mit Karoline Geist in Wöschbach.

Geburten:

12. Jan. Elise, Vater Max Werner, Säckler.
13. „ Ludwig Johann Jakob, Vater Karl Fäßler, Dienstmann.

Große Auswahl in Tafel-Compoten,

sowie

conservirte Gemüse

zur Tafel und für den Hausgebrauch

empfiehlt billigst

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

2.1.

Ausverkauf

2.2. von

Julius Weeber.

Da ich bis zum 10 Januar nicht fertig geworden, dauert der Ausverkauf noch bis zum 15. d. M. und lade ich nochmals zu gefälliger Betheiligung höflichst ein. Vorräthig sind noch:

Schwarze Seidenzeuge,	helle Cattune,
farbige Seidenzeuge,	Hemden-Flanelle,
schwarze Popelines,	Waterproof,
Winter-Kleiderstoffe,	weiße Shirtings,
Sommer-Kleiderstoffe,	„ Molls,
Seide-Popeline,	Ball-Kleider,
wollene Châles,	Fahnen-Zeuge,
Trauer-Châles,	Foulard-Kleider,
Mantel-Stoffe,	ächt ostind. Foulards,
Tuch-Kleider,	Bettdecken,
schwarzer Seidensammt,	Fichus etc. etc.
Crêpe-de-Chine-Châles,	

Sämmtliche Waaren in bekannter, vorzüglicher Qualität.

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

Rehschlegel,	**Wintersalm,**
Rehziemer,	**Wesersalm.**
Rehbüge à 24 kr. per Pfund,	**Lachs** à 1 fl. per Pfund,
Ragout à 15 kr. „ „	**Cabeljau,**
Hasen à 1 fl. 48 kr. per Stück,	**Soles,**
Birkhahnen,	**Hechte,**
Haselhühner,	**Karpfen,**
Schneehühner,	**Lachsforellen,**
Feldhühner,	**Austern,**
Fasanen,	**Krebse,**
Wildenten,	

sowie alle Sorten deutsches, französisches und italienisches Geflügel 2c.

3.1.

Ausstellung u. Verkauf zurückgesetzter Galanterie-Waaren.

Bei dem Unterzeichneten ist **bis Samstag Abend** eine größere Partie zurückgesetzter Galanterie-Waaren zu **sehr ermäßigten** aber **festen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

Louis Döring,

2.1. Ritter- und Langestraße 159.

Anmerkung. Die Collection enthält außer: Portemonnaies, Notizbüchern, Brieftaschen, Feuerzeugen, Cigarren-Etuis, Arbeitskofferchen, Albums, Briefmappen, Musikmappen, Rahmen und Rähmchen, Tintenzeugen, Stereoskopkasten, Etuis zur Aufbewahrung von Photographien, Kriegsdepeschen-Album 1870—71, Bilderbüchern, auch folgende Schulartikel: Schulmappen, Schultaschen, Schieber, Zeichnen-Etuis, Linirte Schiefertafeln (à 3 kr. und 4 kr. per Stück), gute Schulfedern (à 12 kr. per Gros). Heiligen-(Spitzen-)Bilder, zum Verschenken an Kinder geeignet, werden äußerst billig abgegeben.

Ferner ist dem Sortiment zurückgesetzter Gegenstände eine Anzahl Stücke beigegeben, die sich zu Gesellschaftszwecken (Glückshäfen, Lotterien 2c.) besonders eignen.

Ferner: Original-Photographien (Visite) hiesiger und auswärtiger berühmter Persönlichkeiten à 6 kr. per Stück, Copien à 1 kr. per Stück, Cabinetbilder: Feinste Originalportraits deutscher Heerführer à 12 kr. per Stück, Copien à 4 kr. per Stück.

Ansichten in Visitenkartenformat von Berlin und Stuttgart à 1 kr., Von Straßburg, Wörth, Fröschweiler 2c. à 3 kr., Schweizer Ansichten à 2 kr., Freiburg und Schwarzwald à 3 kr., Berliner Aquarium à 6 kr. Eine Auswahl Stereoskop-Bilder Ia Qualität zu sehr ermäßigtem Preis. Cabinet-Bilder: Schillerdenkmal in Berlin (Original-Photographie) à 6 kr. Keller'sche Kriegsbilder à 6 kr. 2c.

Damen.

2.1. Ein intelligenter junger Mann, 30 Jahre alt, von angenehmer Persönlichkeit, in kaufmännischer Stellung, gesicherter Existenz, wünscht, Mangels anderer Gelegenheit, auf diesem Wege mit einer möglichst unabhängigen jungen Dame christlicher Religion bekannt zu werden, um sich nach gegenseitiger Convenienz zu verehelichen.

Reflectirende Damen werden ersucht, Mittheilungen mit Angabe ihrer Verhältnisse und Photographie vertrauensvoll unter Chiffre F. G. H. „postlagernd" Gernsbach bei Baden-Baden gelangen zu lassen und wird bei strengster Discretion gewissenhafte Reellität obigen Gesuches versichert.

S. d. G. Karlsruhe, den 8. Januar. (Sitzung des Gemeinderaths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Das Stadtbauamt legt das Verzeichniß der im IV. Quartal 1874 erledigten Baugesuche vor. Hiernach wurden in fraglichen 3 Monaten 5 Neubauten und 6 Seiten oder Querbauten mit 26 Stockwerken und 109 bewohnbaren Zimmern in Aussicht genommen.

Das Einquartierungsbüreau erstattet Bericht über Ab- und Zugang in der hiesigen Bevölkerung pro IV. Quartal 1875. Hiernach sind während dieser Zeit hierher übergesiedelt 163 Familien mit 567 Personen, welche 429 Zimmer und 131 Mansarden bewohnen und 84 einzelne selbstständige Personen, die 88 Zimmer bewohnen. Weggezogen sind 71 Familien mit 253 Personen, welche 228 Zimmer und 78 Mansarden bewohnt haben und 19 einzelne selbstständig Personen, die 29 Zimmer bewohnt hatten. Es ergibt sich somit ein Zuwachs von 92 Familien mit 314 Personen und 65 einzelne selbstständige. Von den übergesiedelten 163 Familien gehören 26 dem Gewerbstande an, 45 der Classe der Angestellten, 45 dem Arbeiterstande. Unter den 84 einzelnen Personen sind 54 angestellte und 16 Gewerbetreibende. Der Zuwachs von ledigen, nicht selbstständigen Personen beläuft sich auf 722 und beträgt also der Gesammtzuwachs 1036. — Vom 1. Oktober 1874 bis 1. Januar 1875 haben 1018 Ein- und Umzüge von hiesigen Einwohnern stattgefunden.

Der Vorsitzende zeigt an, 1. nach amtlicher Mittheilung dem Apotheker Gustav Bauer in Constanz die persönliche Conzession zur Errichtung einer selbstständigen Apotheke im Augartenstadttheile verliehen worden ist. Wegen der Wahl des Lokals ist derselbe an die Genehmigung des Großh. Bezirksarztes gebunden; 2., daß der Großh. Oberschulrath genehmigt habe, daß über die 7 von dem Stadtrathe zu verwaltenden Schul- und Stipendien Stiftungen unter der Benennung „Rechnung der vereinigten Schulstiftungen in Karlsruhe" gemeinschaftliche Rechnung geführt werde, wie dies auch für die vereinigten Armen- und Krankenstiftungen bestimmt worden ist; daß, der kath. Divisionspfarrer Schäden Religionsunterricht für die neukatholischen Schüler der Gymnasiumsvorschule einstweilig übernommen hat; 4., daß die an dieser Anstalt durch den Tod des Hauptlehrers Dreher erledigte Lehrstelle von dem Unterlehrer Moraß an der I. ev. Stadtknabenschule verwaltet wird; 5., daß Hauptlehrer Jakob Scherer an gleicher Schule um Entlassung aus dem Schulfache auf 1. April d. J. nachgesucht habe.

In Folge der Anstellung eines 3. Unterlehrers an der II. ev. Stadtschule wurden 2 weitere Classen gebildet, für welche die nöthigen Schulgeräthe bewilligt werden.

Der Vorsitzende bringt zur Sprache, daß der Wasserstand des Landgrabens z. Zt. ein sehr hoher sei, weil trotz der Anordnung des Gr. Bezirksamtes die Schleuße der Mühle zu Mühlburg nicht genügend geöffnet werde. Hierdurch werde der mit vieler Mühe und großen Kosten hergestellte gute Stand des Landgrabens gefährdet und mußte deshalb neue Vorstellung um Abwendung dieser Gefahr an Gr. Bezirksamt gerichtet werden. Der Stadtrath hält für geeignet, einen Aufseher zu bestellen, welcher die fragliche Schleuße zum vollständig freien Abzug des Wassers öffnet, sobald innormaler Wasserstand d. h. eine Wasserhöhe sich zeigt, welche die hölzernen Einfassungen des Landgrabens übersteigt.

Mit Untersuchung der Dohleneinläufe in den Landgraben werden die Gemeinderäthe Meeß und Weber unter Zuziehung eines städt. Beamten beauftragt.

Die Eingabe des Metzgers Karl Stückle von Aldorf um Erlaubniß zum Betriebe einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 48 der Kronenstraße (Zachmann's Restauration) und der Bierbrauer Friedrich Martin von Eisleben um Erlaubniß des Ausschanks selbst gebrauten Bier's mit Branntweinschank in dem von ihm angekauften Hause des Brauers Monden, Adlerstraße 38 wurde mit Bejahung der Bedürfnißfrage Gr. Bezirksamte vorgelegt.

Sehr schöne Winter-Ueberzieher

von 12 Mark an

bei **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Gebrüder Trau,

Pianoforte-Fabrik.

Großes Pianoforte-Lager.

Pianoforte-Vermiethung.

Karlsruhe, Musiksaal Erbprinzenstraße 2 a.

Heidelberg, westliche Hauptstraße 108.

Musiksaal: Erbprinzenstraße 2a.

Reichhaltige Auswahl neuer, vorzüglicher Instrumente.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 3. März 1875.

Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- und Fahr-Requisiten etc.

Ziehung am 5. März 1875. Preis des Looses 2 Mark oder 2½ Franken.

1. Preis.	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	ca.	1800	Mark.
2. „	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„	1600	„
3. „	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„	1400	„
4. „	Ein eleganter Einspänner mit einem Pferd und vollständigem Geschirr	„	1200	„
5.–45. „	41 weitere Preise, je ein Pferd — 41 Pferde	„	33000	„
46. „	Ein eleganter Schlitten, mit Pelz ausgeschlagen	„	300	„
47. „	Eine Chaise ohne Verdeck	„	400	„
47 Hauptpreise	zusammen Werth	ca.	39700	Mark.
400 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, landwirthschaftlichen Maschinen und anderen gewerblichen Gegenständen, wobei kein Gewinn unter 10 Mark	zusammen Werth	ca.	20300	Mark.
*** 447 Preise im Gesammtwerthe von**		**ca.**	**60000**	**Mark.**

* Diese Gewinnste gelten bei Absatz von 40000 Loosen, werden aber je nach dem Absatz der Loose entsprechend vermehrt oder vermindert.

Loose à 2 Mark und 11 Loose für 20 Mark sind bei unserem Kassierer Herrn Georg Ritte dahier zu beziehen.

Donaueschingen, im Dezember 1874. **Das Pferdemarkt-Comite.**

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei Herren
Ludwig Lüder in Karlsruhe,
H. Knauß jr. „ „
Karl Malzacher „ „ 4.2.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot, gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen

empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

2.1. **Meess, zum Augarten.**

Sonntag den 17. Januar

Großer Maskenball.

Fremde

übernachteten hier vom 13. auf den 14. Januar.

Bayerischer Hof. Schäfer, Kfm. v. Basel. Vögele, Geometer v. Stuttgart. Martin, Ock. v. Schliengen.

Darmstädter Hof. Maurer, Direktor v. Salzwerks. Broß, Kfm. v. Mannheim. Stüber u. Langheinrich, Kfl. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Basel.

Deutscher Hof. Rehm, Premierlieut. v. Rastatt. Haller, Kfm. v. Mannheim. Rank, Kfm. v. Hamburg. Kramer, Kfm. v. Stuttgart. Haußmann, Lehrer v. Eppingen. Knecht, Kfm. v. Berlin.

Englischer Hof. Kalbfuß, Kfm. v. Heidenheim. Lange, Kfm. v. Odenkirchen. Zandt, Kfm. v. Pforzheim. Kiesel, Kfm. v. Leipzig. Fischer, Kfm. v. Mainz. Lehmann, Kfm. v. Elberfeld. Schröder, Kfm. v. Leipzig.

Erbprinzen. von u. zu Eisenstein, k. k. Legationssekretär von Wien. Larner, Rent. v. St. Petersburg. Kern, Kaufm. v. Pforzheim. Roth, Kaufm. v. Gießen. Loenel, Kfm. v. Mannheim. Jacobson u. Bahling, Kfl. v. Frankfurt. Dixon, Rent. m. Fam. v. London. Levisohn, Rent. m. Frau v. Boston. Atkinson, Rent. von Baltimore.

Geist. Caian, Kfm. v Ulm. Rittweger, Kfm. v. Bruchsal. Baumeister, Kaufm. v. Mainz. Blattmann, Priv. v. Freiburg Weil, Handelsmann v. Steinsfurt. Wolf, Kfm. v. Heidelberg Körner, Kfm v. Mannheim.

Goldener Adler. Schmidt, Kaufm. v. Schönau. Ortlipp, Kfm. v. Heiligkreuzsteinach. Volk, Fabr. von Straßburg. Hack, Fabr. v. Mannheim. Schmidt, Kfm. v. Zell. Thiermann, Kaufm v. Göppingen. Kinzler, Handelsmann v. Unterschneidheim. Schärer, Ing. von München. Stumpf, Weinhdl. v. Kandel. Feigel, Kfm. v. Stuttgart. Korn, Kaufm. m Frau von Scherding. Leibinger, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Joos, Privat. von Baden. Mainzer, Wurstler v. St. Georgen. Wittmann, Buchhalter v. Baden. Burger, Ing. v. Freiburg. Meister, Kfm. v. Metz.

Goldenes Lamm. Dürrmann, Reisender v. Schopfloch. Rund, Kfm. v. Freiersheim. Frost, Kfm. v. Berlin. Krämer, Fabr. v. Wörth. Frau Würzburger, Priv. m. Schwester v Eppingen.

Goldenes Schiff. Dreyfuß, Kfm. v. Lahr. Bodenheimer, Kfm. v. Durbach.

Goldene Traube. Gebr. Schelsmer u. Heidinger, Gerber v Wien.

Grüner Hof. Gieser, Part. u. Klein Kfm von Frankfurt. Reis, Kfm. v. Heidelberg. Haber, Kfm. v. Heilbronn Rotthaus, Kfm. v. Elberfeld. Zähringer, Kfm. v Basel. Simon, Kfm. v. Hanau. Barth, Kfm. v. Ludwigsburg. Schwarz, Kfm v. Darmstadt. Kühler, Kaufm. v. Tübingen Roßmann, Kaufm. v. Stuttgart. Metzger, Kfm v. Eßlingen.

Hotel Große. Eichbaum, Simon, Mayer u. Grambacher, Kfl. v. Berlin. Cloßmann, Kfm. v. Langenberg. Buckelmann, Kfm u. Frau Mayer v. Mainz. Reins, Kfm. v. Elberfeld. Schloß u Kaufmann, Kfl. v. Frankfurt. Pauker, Kaufm. v. Mainz Herz, Kfm. v. Hamburg. Feuerstein, Kfm. v. Straßburg. Würth, Kfm. v. Mannheim Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Sar, Kfm. v. Zürich. Träckl, Kfm. v. Fürth. Böckmus, Kfm. v. Hamburg. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Lammel, Kfm. v Cöln. Dreßler u. Underberg, Kaufl. von Frankfurt. Hescher, Kaufm. v. Worms. Bop, Kfm. v. Düsseldorf. Mayer, Kfm v. Speyer.

Hôtel Stoffleth. Armbruster, Fabr. v. Offenburg. Fischer, Kfm v. Berlin. Zeller, Fabr. von Heilbronn. Gerenstio, Part. v. Friedrichsthal. Wenglein, Fabr. v. Darmstadt. Bergmann, Kfm. v. Laupheim Zoppi, Kfm. v. Mainz. Moll, Kfm. v. Cassel. Oppenheimer, Kfm. v. Heilbronn. Weiß, Kaufm von Reutlingen. Fischer, Kfm v. Mannheim. Zachmann, Kfm. v. Freiburg. Erlanger, Kfm. v. Fürth.

König von Preußen. Klein, Kfm. v. Efringen. Weimer, Kfm. v. Heidelberg. Hagist, Kfm. v. Lörrach.

Prinz Max. Maier, Kfm. v. Offenburg. Kühner, Kfm. v. Bonn. Karcher, Kfm. v Frankfurt. Stammler, Kfm. v. München. Ebert, Kaufm. v. Straßburg. Mehrstadt, Kfm. v. Stuttgart

Reichs-Adler. Hirsch, Kaufm. v Gau-Bikelheim. Schmidt, Kaufm. v. Darmstadt. Haubensak u. Grauer, Kfl. v. Gönningen.

Rose. Hettinger, Buchhalter v. Schwetzingen. Schirm, Maler v. Wiesbaden.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 15 Januar.	Sabbath Anfang:	4¼ Uhr.
Samstag den 16 Januar.	Morgengottesdienst:	8 Uhr.
	Predigt:	9 Uhr.
	Nachmittagsgottesdienst:	3½ Uhr.
	Sabbath Ausgang:	5²⁰ Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.